



Kreuzdorn-Zipfelfalter: Der Schmetterling aus der Familie der Bläulinge fliegt bis August über die Kalkmagerrasen im Diemeltal. Er ist besonders gefährdet, wenn diese Flächen mit Büschen und Bäumen zuwachsen. FOTO: GREGOR STUHLREHER

Schmetterlingen auf der Spur

Neuer Rundwanderweg führt 152 Kilometer durchs Diemeltal

VON BERND SCHÜNEMANN

Liebenau – 3000 Schmetterlinge weisen künftig den Weg durch das Diemeltal: Ab Juli ist der neue Diemeltaler Schmetterlingssteig begehbar. Am 28. Juni sollte der länderverbindende Rundwanderweg in Ostheim offiziell freigegeben werden, dessen Verlauf das Insekt kennzeichnet. Die Eröffnung fällt wegen Corona aus. Liebenaus Bürgermeister Harald Muser will stattdessen 2021 ein Fest für den Weg feiern.

Über 152 Kilometer verbindet der Schmetterlingssteig mehr als 20 Kalkmagerrasengebiete nördlich und südlich der Diemel miteinander, sagt Christiane Sasse. Unter der Regie der Regionalmanagerin des Kreises Höxter wurde der Weg geplant und angelegt. Von Diemelstadt-Rhoden (Kreis Waldeck-Frankenberg) im Westen führt der Weg

durch acht Städte und Gemeinden an der Diemel bis nach Bad Karlshafen im Nordosten. In jeder der acht Kommunen können Wanderer in den Weg einsteigen. Ab Juli informieren dort große Tafeln über die neue Wandertour.

Rund 100 000 Euro stehen für das Projekt laut Sasse bereit. Dafür werden neben der Beschilderung unter anderem Flyer gedruckt, die über die Besonderheiten entlang der Strecke informieren. Au-



Christiane Sasse
Regionalmanagerin

ßerdem wird eine Internetseite aufgebaut. Dort gibt es Etappenvorschläge, die sich an den Übernachtungsmöglichkeiten im Diemeltal ori-

Steig macht Besonderheiten erlebbar

Die von Menschen geschaffenen Kalkmagerrasen prägen das Diemeltal seit Jahrhunderten. Wegen ihres großen Artenreichtums am Pflanzen und Insekten sind sie von großer Bedeutung. Im Diemeltal bilden die Magerrasen das nördlichste „Prime Butterfly Area in Europe“ – einen der wichtigsten Lebensräume für Schmetterlinge. Der Schmetterlingssteig soll die landschaftliche Schönheit und Besonderheit für Wanderer, Naturfreunde und Einheimische erlebbar machen. ber

entieren, kündigte die Regionalmanagerin an. Zwei Drittel des Geldes kommen aus dem Leader-Programm der Europäischen Union. Etwa 35 000 Euro stellen die acht beteiligten Kommunen bereit. Der Steig wurde auf bestehenden Wegen angelegt und verläuft entlang der Höhenzüge des Diemeltals.

In der alten Schule des Warburger Stadtteils Dalheim ist ein Infozentrum geplant. Dort erfahren künftig Wanderer, Radfahrer und andere Besucher viel Wissenswertes über die Diemel, den Diemelradweg, die Magerrasen sowie den Schmetterlingssteig.

Eine Potenzialanalyse soll das Projekt ergänzen. Privaten und öffentlichen Akteuren an dem Weg soll die Analyse Möglichkeiten zur Verbesserung ihrer touristischen Infrastruktur aufzeigen.